

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 38 (1960)
Heft: 10

Rubrik: VAPKO-Mitteilungen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue Verwendung des echten Zunderschwammes

(Polyporus [Fomes] fomentarius L.)

Bekanntlich hat der echte Zunderschwamm in der Vergangenheit nicht nur bei der Feuergewinnung eine bedeutende Rolle gespielt, sondern er wurde auch zum Blutstillen benutzt. Deshalb wurde er auch früher in den Apotheken geführt.

Interessanterweise hat sich jetzt eine ganz neue Verwendung für diesen Pilz in der Medizin ergeben, und zwar auf dem Gebiet der Blutgruppenbestimmungen. Bekanntlich findet man bei den Menschen die vier sogenannten «klassischen Blutgruppen» 0, A, B und AB, deren Bestimmung vor Bluttransfusionen und bei Abstammungsuntersuchungen unerlässlich ist. Die beiden finnischen Wissenschaftler O. Mäkelä und Pirjo Mäkelä sowie der deutsche Wissenschaftler Martin Krüpe entdeckten 1956, daß der aus den noch weichen Zunderschwämmen gewonnene Preßsaft einen spezifisch gegen die Blutgruppe B gerichteten Wirkstoff enthält, das bedeutet, daß man mit diesem Preßsaft im menschlichen Blut das Vorliegen der Blutgruppe B bestimmen kann. In den letzten Jahren wurden hunderte von Pflanzen von diesen und anderen Forschern auf «Phyttagglutinine»¹ untersucht. Bisher haben sich nur wenige Pflanzenarten als brauchbar für eine Blutgruppenbestimmung erwiesen.

Die zunächst in Göttingen an Zunderschwämmen von Buchen aus dem Rhön-Spessart-Gebiet gewonnenen Ergebnisse wurden inzwischen bestätigt an Zunderschwämmen aus Finnland, an Birken und Erlen, sowie in Österreich (Totes Gebirge) ebenfalls an Zunderschwämmen von Birken. Auch in Berlin wurde kürzlich mit Zunderschwämmen von Birken das gleiche Ergebnis erzielt².

Dr. R. Bickerich

¹ Phyttagglutinine sind pflanzliche Stoffe, die Blutkörperchen zusammenballen können.

² *Zeitschrift für Immunitätsforschung* (1959), Band 117, Seite 220–229, «Zur Spezifität der Anti-B-Phyttagglutinine».

VAPKO-MITTEILUNGEN

32. Jahresversammlung

*Samstag/Sonntag, 22. und 23. Oktober 1960,
in der Turnhalle in Oberdornach (10 Minuten ab Bahnhof Dornach)
in Dornach SO*

PROGRAMM

I. Fachkundlicher Teil

Samstag, 22. Oktober

15.15 Uhr Eröffnung der Tagung (Begrüßung und Mitteilungen organisatorischer Natur)

15.30 Uhr *Bestimmungsübungen* an vorhandenen Pilzen in kleinen Gruppen, jeder nach seinem eigenen Pilzbestimmungsbuch

17.30 Uhr einstündiger Unterbruch zwecks Zimmerbezug
18.30 Uhr (präzis) Besprechung und Kritik durch Cuno Furrer, Basel
19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen im Hotel «Engel», Oberdornach
21.00 bis 22.00 Uhr Lichtbildervortrag von C. Furrer-Ziogas, Basel: *Über Formen und Farben unserer Großpilze*; anschließend Diskussion

Sonntag, 23. Oktober

08.30 Uhr Fragestunde und Erörterung diverser Probleme

09.40 Uhr folgt: *II. Geschäftlicher Teil*

Traktanden

1. Wahl von Stimmenzählern
2. Protokoll der Jahresversammlung 1959 in Winterthur
3. Bericht des Präsidenten
4. Kassabericht
5. Revisorenbericht
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge (Antrag der Kommission auf Erhöhung des Minimalansatzes)
7. Ersatzwahlen in die Kommission und eines Revisors
8. Beschlußfassung über eine Liste der zum Handel zugelassenen Pilze
9. Mutationen
10. Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes
11. Verschiedenes und Umfrage

ca. 12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Hotel «Engel»)

ca. 14.30 Uhr Besuch des interessanten Heimatmuseums oder des weltbekannten Goetheanums

Die Anmeldungen zur Teilnahme sind *sofort* an den Sekretär Theo Meyer, Tschudi-
straße 9, St. Gallen, zu richten.

VEREINSMITTEILUNGEN

Bern

Samstag, den 19. November, findet im Restaurant «Alpenblick», 1. Stock, Kasernenstraße 29, im Rahmen unserer Jubiläumsfeier ein Pilzessen mit gemütlichem Höck statt. Beginn 19.00 Uhr. Der Vorstand ladet alle Mitglieder mit ihren Angehörigen zu diesem Anlaß herzlich ein. Anmeldungen nimmt entgegen: W. Eschler, Thunstraße 33, Bern, Tel. privat 45876, Büro 617294.

Bümpliz

Monatsversammlung, Montag, den 17. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bären» in Bümpliz.

Unserer am 24./25. September durchgeführten Pilzausstellung war ein unerwarteter Erfolg beschieden. Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, allen Pilzkameraden, die zu diesem Erfolg durch tatkräftige Mitarbeit beigetragen haben, den besten Dank auszusprechen. Ganz besonderen Dank an die technische Kommis-

sion und deren Obmann Paul Nydegger für die große geleistete Arbeit.

Der Vorstand beabsichtigt, einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend, einen Degustationsabend durchzuführen. Es soll an diesem Anlaß unseren Frauen gezeigt werden, wie dieser Waldsegen abwechslungsreich und schmackhaft zubereitet wird. Damit an dem noch bekanntzugebenden Abend genügend Pilze vorhanden sind, müssen wir die Pilzkameraden bitten, dem Verein die notwendige Menge abzuliefern. Wir zählen auf Eure Mithilfe. Näheres wird an der Monatsversammlung bekanntgegeben. Mit Pilzlergruß

Der Vorstand

Chur

Monatsversammlung, Montag, den 17. Oktober, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Ein Lichtbildervortrag wird die Versammlung interessant gestalten. Das Winterprogramm 1960/61 wird beraten.

Dietikon

29. Oktober, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Restaurant «Heimat».

30. Oktober, Halbtages-Exkursion nach dem Bollenhof-Egelsee. Abmarsch ab oberer Repischbrücke um 07.00 Uhr.

Allen Mitarbeitern, die zum erfolgreichen Gelingen unserer Ausstellung beigetragen haben, dankt der Vorstand herzlich.

Langenthal

Am 24. und 25. September führten wir unsere Pilzausstellung mit großem Erfolg durch. Der Besuch war sehr erfreulich, und viele Besucher waren erstaunt, daß wir 243 Arten ausstellen konnten. Mit großem Wissen und Können gestaltete unser Kollege Godi Stäubli aus Horgen die Ausstellung aufs beste. Erfreulich waren auch die Rundgänge, welche Godi mit den andrängenden Besuchern machte. Eine große Hilfe beim Bestimmen hatte Godi durch unsern Kollegen Otti Zingg. Am Samstagabend erfreuten wir uns des Besuches unseres Gemeindepräsidenten, Herrn Hs. Ischi, sowie des Gemeinderates Herrn Fritz Anliker. Am Sonntagnachmittag hatten wir die Ehre, Herrn Dewet Buri, Ständerat aus Etzelkofen, begrüßen zu können. Herr Dewet Buri ist Forstdirektor des Kantons Bern und befand sich auf der Durchreise. Auch er freute sich an den Früchten des Waldes.

Unsere Mitglieder möchte ich ersuchen, die letzten drei Exkursionen zu besuchen. Denn wenn es dem Ende der Saison zu geht, ist es

sehr interessant, dabei zu sein. Bald lassen wir die Wälder wieder schlafen und hoffen beim Frühlingserwachen wieder unsere Tätigkeit aufzunehmen.

Unsere letzten Exkursionen finden statt am 16., 23. und evtl. am 30. Oktober. Abgang von unserem Lokal um 07.00 Uhr. *G. Althaus*

Murgenthal

Daß die Pilze immer größeres Interesse finden, zeigt uns der große Erfolg unserer am 3. und 4. September durchgeführten Ausstellung. Die Herren G. Leu, Olten, und E. Fluri, Kappel, stellten sich auch dieses Jahr wieder in verdankenswerter Weise zur Verfügung, unsere Pilze zu bestimmen. Sie waren in der Lage, 205 Arten auszulegen, welche von über 200 Personen aus nah und fern und einigen Schulklassen bewundert wurden.

Die von unserem Wirt, Hans Wirz, aufs vorzüglichste zubereiteten Pastetli fanden sehr regen Zuspruch.

Wir führen in der zweiten Hälfte Oktober wieder eine Nachtextkursion mit Spießbraten durch. Der Vorstand hofft auf reges Mitmachen.

Die Beiträge sind noch nicht alle bezahlt. Der Kassier bittet um baldige Erledigung. *R.M.*

Oberburg

Versammlung im Oktober: Montag, 31. Oktober. 26. und 27. November: *Lotto*.

Versammlung im November: Montag, 28. November.

All denen, die Ihren Beitrag bezahlt haben, dankt die Kassierin bestens.

St. Gallen

23., evtl. 30. Oktober: *Exkursion Feldriedwald*. Postauto St. Gallen ab 8.30 Uhr nach Engelburg. Motorisierte: Dorfplatz Engelburg 08.50 Uhr. Rückfahrt: Engelburg ab 12.35 Uhr. Leiter: J. Gegenschatz, Tel. 22 93 62.

6., evtl. 13. November: *Exkursion Bruggwald*. Treffpunkt: Trolleybus-Endstation Heiligkreuz 08.15 Uhr. Besprechung der Pilzfunde im Restaurant «Peter und Paul». Rückkehr aufs Mittagessen. Leiter: E. Fürer, Tel. 24 65 64.

Winterthur

Samstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr, Monatsversammlung mit der Feier des 40jährigen Bestehens unseres Vereins.

Wynenthal

Schlußexkursion (wenn möglich mit Wettbewerb). Sonntag, den 16. Oktober, nachmittags.

Sammlung beim Restaurant «Waldegg», Menziken.

Samstag, den 3. Dezember, Generalversammlung im Gasthof «Löwen», Gontenschwil.

Zürich

Alle Montage Pilzbestimmungsabende bis und mit 7. November mit Beginn punkt 20.15 Uhr im Vereinslokal zum «Hinteren Sternen», Freieckgasse 7, Zürich 1.

Die Pilzbestimmerkommission empfiehlt Ihnen, die nächsten drei Bestimmungsabende zu besuchen; sie festigen die Kenntnisse und ermöglichen, mit besserer Zuversicht an der Dezemberversammlung am beliebten Bestimmungswettbewerb mitzumachen, wozu auch neue Lichtbilder verwendet werden.

Wir ersuchen die Mitglieder, Neumitglieder zu werben und Interessenten für die Pilzkunde als Gäste zu unseren Veranstaltungen einzuführen. Es wird Ihnen gefallen, die laufenden Neuaufnahmen beweisen dies.

Adreßänderungen bitte dem Präsidenten, Willy Arndt, Weststraße 146, Zürich 3, Tel. 33 77 02, mitzuteilen.

23. Oktober: *Exkursion* nach dem *Pfannenstiel*. Realp ab 8.10 Uhr. Kein Kollektivbillett, es empfiehlt sich aber, ein Rundfahrtbillett Realp–Forch und SBB Meilen–Zürich (Stadelhofen) zu lösen. Mittagsrast im Restaurant «Alpenblick» in Togwil. Exkursionsleiter: Willy Albers, Tel. 45 34 31.

6. November: *Exkursion* nach dem *Stadlerberg*. Zürich-Oerlikon ab 8.27 Uhr, ab Steinmaur mit dem Postauto bis an den Waldrand zum Stadlerberg. Mittagsrast im Restaurant «Freihof», Bachs. Exkursionsleiter: F. Kessi, Tel. 32 04 31.

NB. Anmeldungen für das Kollektivbillett sowie Angabe, ob Suppe oder ganzes Mittagessen, sind dem Exkursionsleiter am Vorabend (Samstag) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr mitzuteilen.
Der Vorstand

Neuerscheinung

JULIUS PETER

Kleine Pilzkunde Mitteleuropas

Ein äußerst praktisches, populärwissenschaftliches Lehr- und Handbuch!

Mit 375 Abbildungen auf 48 in Tiefdruck wiedergegebenen Farbtafeln von E. Rahm.

448 Seiten, flexibler Einband, Preis Fr. 19.50



Büchergilde Gutenberg Zürich

Postfach Zürich 1, Telephon (051) 25 68 47



Stammlokale der schweizerischen Vereine für Pilzkunde

Aarau

Restaurant Vaccani zur Eintracht, Schachen, Frl. Vaccani, Tel. 2 10 09. Feine Zobig

Belp

Restaurant Traube, Fritz Spring
Telephon 67 51 58. Schönes Sälli

Bern

Rest. Unt. Jucker, Keßlergasse 12 / Kramgasse 49. Sälli 1. St., jew. Montag, 20.15 h

Biberist

Restaurant Post, Frau Wwe. Gurtner
Telephon 4 72 79. Renoviertes Sälli

Bümpliz

Restaurant Bären, Familie Baumann
Tel. 66 14 63. 2 automat. Kegelbahnen

Cham

Rest. Rößli «Chez Vincent», Vinz. Marti
Tel. 6 13 18. «Le Temple des Gourmets»

Chur

Rest. Blaue Kugel, Frl. M. Steinhauser
Tel. 2 14 87. Geräumiges Sitzungssälli

Glarus

«Schützenhaus», R. Feldmann, Küchenchef, Tel. 5 10 52. Für Anlässe jeder Art

Gontenschwil

Gasthof Löwen, Familie Bolliger
Tel. 6 52 51. Schöne Gartenwirtschaft

Herzogenbuchsee

Hotel Sonne, R. Homberger, Tel. 5 21 33
Gute Küche. Schöne Lokaltäten

Horgen

Restaurant Schützenhaus, W. Burkhalter
Gueti Znüni- und Zobigplättli

Langnau i. E.

Hotel-Rest. Ilfisbrücke, Herm. Neuen-
schwander, Tel. 2 18 11. Schöne Lokaltäten

Melchnau

Gasthof Bahnhof, Fam. W. Herrmann
Tel. 3 81 28. Gute Küche, gepflegte Weine

Niederbipp

Restaurant Brechbühler, Telephon 9 44 09
Gute Küche, 2 schöne Sälli.

Schlieren

Restaurant Gaswerk, Leo Vogt
Telephon 98 72 16. Kegelbahn, Vereinssälli

Solothurn

Rest. Metzgerhalle, Fritz Bader-Koller
Telephon 2 11 17. Altbekannte Gaststätte

Thun

Restaurant Maulbeerbaum, Frau Bühler
Telephon 2 35 69. Empfiehlt sich bestens

Wilderswil

Rest. Sternen, Frau Wwe. M. v. Allmen
Telephon 2 16 17. Vorzügliche Küche

Winterthur

Wirtschaft zum Reh, Karl Pfeiffer-Höfler
Empfiehlt sich bestens

Zürich

Hotel-Rest. Hinterer Sternen, Bellevue-
platz, Maurer-Schwartz, Tel. 32 32 68. Sälle

Zu kaufen gesucht

Lange, Flora Agaricina Danica · Ricken, Die Blätterpilze

Offerten sind zu richten an

Adolf Beck, Tscharnerhof, Landquart

Zu verkaufen

«Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde»

Jahrgänge 1929, 1935, 1936, 1937, 1938, einzeln gebunden à Fr. 8.–

Jahrgänge 1939 bis 1959 komplett, lose Hefte à Fr. 6.– pro Jahrgang

Verschiedene Einzelhefte der Jahrgänge 1951 bis 1955

Offerten unter Chiffre 111 an die

«Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde», Benteli AG, Bern 18

Wir kaufen folgende Hefte in gutem Zustande zurück

Hefte 1 und 2/1931

Hefte 7 und 8/1941

Hefte 2, 9 und 10/1958

Heft 8/1934

Hefte 2, 3, 4, 7/1942

Heft 1/1959

Heft 1/1935

Hefte 1, 2, 3, 9/1951

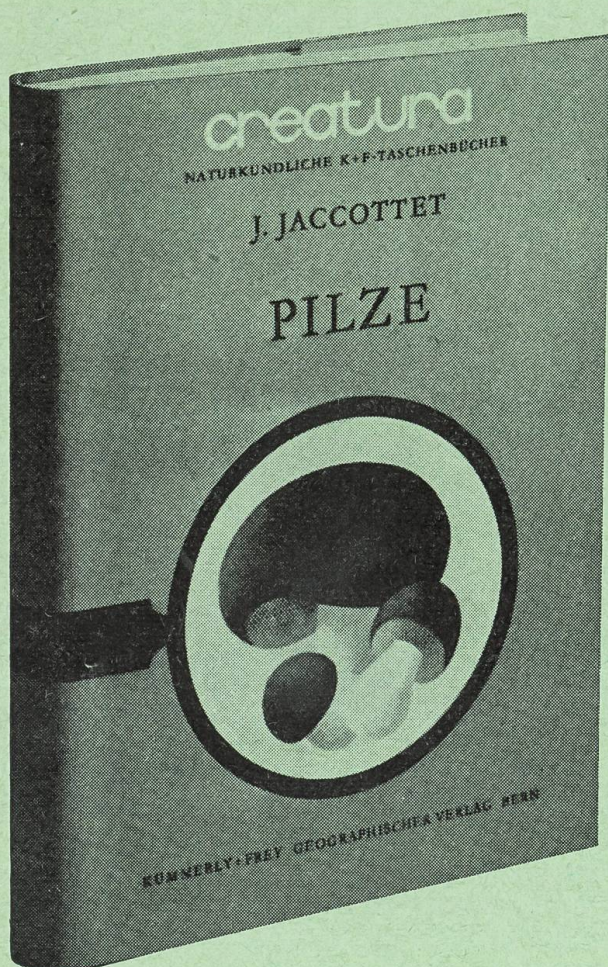
Heft 1/1960

Heft 1/1936

Heft 8/1957

Offerten an Verlag Benteli, Bern-Bümpliz

A.Z.
Bern 18



creatura

Naturkundliche K+F-Taschenbücher

BAND I

Pilze

VON J. JACCOTTET

64 mehrfarbige Kunstdrucktafeln des bekannten Neuenburger Kunstmalers Paul Robert jun., 47 Federzeichnungen im Text von Dr. E. Jaccottet. 246 Seiten. Fr./DM 15.80
Überarbeitung durch J. Peter, Chur, Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

DAS PILZBUCH FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN!

Wer sich eine genaue Kenntnis in der Pilzkunde aneignen will, dem kann dieses Handbuch bestens empfohlen werden. Es ist sowohl zeitgemäß als auch zuverlässig. Text und Zeichnungen machen es selbst Anfängern leicht, die Pilze in der Natur zu erkennen. Sorgfältig hat der Verfasser die botanischen Merkmale herausgearbeitet und die Verwechslungsmöglichkeiten der Speisepilze mit giftigen Arten hervorgehoben. Zu begrüßen sind die zahlreichen erprobten Kochrezepte und die Beschreibung der praktischen Verwendung der Speisepilze. Dieses Buch wird jedem Freund von Pilzgerichten und jedem Pilzsammler außerordentlich nützlich sein.

In der gleichen Reihe sind bisher erschienen :

BAND II

Blühende Welt in Wald und Feld

VON HENRY CORREVON

192 Seiten Text, 19 Strichzeichnungen, 120 Farbbilder auf 64 Seiten Fr./DM 15.80

Dem Botaniker Henry Correvon ist es gelungen, durch eine Auswahl von zum Teil seltenen Pflanzen unserer heimatlichen Felder und Wälder ein Werk zu schaffen, das nicht nur für den Naturfreund, sondern auch für den Volksschullehrer von großem Wert ist.

BAND III, 1. Teil

Alpenflora hochalpin

VON CLAUDE FAVARGER

280 Seiten Text, 37 Strichzeichnungen, 32 Farbbilder. Fr./DM 15.80

Eine leichtverständliche und ansprechende Darstellung für die Freunde einer unverfälschten Natur. Prachtvolle Farbbilder.

BAND III, 2. Teil

Alpenflora subalpin

VON CLAUDE FAVARGER

304 Seiten, 32 Farbtafeln, 41 Zeichnungen Fr./DM 15.80

Man kann sich keinen schöneren Schmuck wünschen als die farbenprächtigen Bilder von P.-A. Robert, von denen jedes auf wissenschaftlich-künstlerische Weise einen Ausschnitt aus der Lebensgemeinschaft der subalpinen Alpenflora wiedergibt.

BAND IV

Die Libellen

VON P.-A. ROBERT

Aus dem Französischen übersetzt von Otto Paul Wenger
402 Seiten 32 Farbbilder, 16 Schwarzweißbilder, 64 Zeichnungen, Fr./DM 24.80

Das erste für den Laien geschriebene, aber umfassende und wissenschaftlich einwandfreie Handbuch über eine der seltsamsten Insektenfamilien.



K Ü M M E R L Y + F R E Y B E R N